

# Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Oktober 2022 15:55

## [Zitat von mjisw](#)

Mit einem normalen Zulassungsverfahren wären auch die vielfachen schweren Thrombose-Fälle höchstwahrscheinlich nicht oder nicht in diesem Ausmaß aufgetreten.

Das ist nicht wahr. Dass die Sinusvenenthrombosen in Zusammenhang mit der Impfung stehen ist doch nur aufgefallen, weil so viele Menschen gleichzeitig geimpft wurden. Die Versuchsgruppe, wenn du so willst, ist um ein Vielfaches größer, als sie bei anderen Impfstoffen war.

Und das 'Totimpfstoffargument' verstehe ich nicht. Als dann endlich ein Nicht-mRNA-Impfstoff auf den Markt kam, wollte den kaum wer haben, der vorher den m-RNA-Impfstoff aufgrund seiner Neuheit abgelehnt hatte. Und wenn man sich anschaut, was es alles für Impfstoffe gibt, die Bandbreite ist enorm. Es gibt nicht den Totimpfstoff.

Wir sind alle Laien, wie ich vermute, bis auf Anfängerin vielleicht, die sich in ihrem Studium intensiver damit beschäftigt hat. Aber warum man aus diesem Nichtwissen eine 'Theorie' bildet, die hartnäckig bestehen bleibt schon über eine über 2 Jahre hinausdauernde Phase, das verstehe ich nicht.